

L00667 Richard Beer-Hofmann  
an Arthur Schnitzler, 21. 4. 1897

Wien 21/IV  
½ 12 Nachts  
im Caffée.

Lieber Arthur!

- 5 Ich hab heute Ihren Brief bekommen. Ich habe noch nie einen Menschen gesehen,  
der sich so sehr schämt sich einzugestehn daß er sich wolfühlt. No ja – es geht  
Ihnen eben gut; sagen Sie »Unberufen« und gestehen Sie es sich ein.  
Hier nichts Neues; nur Zaccone – ein Schauspieler den ich von Rom aus kannte.  
Ein ganz Großer. »Techniker« schreien die Leute die nicht einmal Technik haben  
10 Ich arbeite. Salten ist seit Tagen ich weiß nicht wo mit ich weiß nicht wem. Georg  
Hirschfeld unsichtbar. Schreiben Sie bald den verheißenen »wirklichen Brief«.  
Ich grüße von Herzen Paul; er soll aus der Tatsache daß ich Ihnen schreibe keine  
Folgerungen für mein schreibfaules Verhältniß zu ihm ableiten. Herzlichst  
Richard

✉ Versand durch Richard Beer-Hofmann am 21. 4. 1897 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [22. 4. 1897 – 26. 4. 1897?] in Paris

♥ CUL, Schnitzler, B 8.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 735 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »97«  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »94«

📖 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben  
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 102.

10 Salten ... wem] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02963 nicht gefunden  
und XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03264 nicht gefunden.

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 21. 4. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00667.html> (Stand 14. Februar 2026)